E F F N E R – I N F O
Nachrichten des Josef-Effner-Gymnasiums Dachau
Juli 2011, Ausgabe 3 im Schuljahr 2010/2011

Zuschauer herzlich willkommen:

Schulmannschaft „Rudern" beim Landesfinale an der Ruderregatta am 22.07.2011

Am Dienstag, den 12.Juli 2011 fand an der Ruderregattastrecke in Oberschleißheim die traditionelle Regatta der beiden Dachauer Gymnasien statt. Besonders war dieses Mal, dass auch Schüler vom Gymnasium München-Moosach und des Gymnasiums Prien beteiligt waren. 100 Schüler waren angetreten, um sich gegenseitig vor dem wichtigen Landesfinale zu messen und die Abläufe einer Regatta zu üben.
Die Schulmannschaft des JEG hat sich sehr gut geschlagen bei den Jüngsten konnte sich Maximilian Rieder, Tim Eder, Kilian Hüller-Rauch, Sönke Mensing und Michael Schleich gegen die Konkurrenz durchsetzen. Bei den älteren Schülern blieb die Mannschaft um den Schlagmann Robin Storm gegen die fünf weiteren Boote ungeschlagen!
Dies gibt berechtigte Hoffnungen auf ein spannendes und vielleicht erfolgreiches **Landesfinale am 22.07.11 in Oberschleißheim.**
Die Schüler der gesamten Schulmannschaften würden sich als Lokalmatadoren über ein zahlreich erscheinendes und laut anfeuerndes Heimpublikum freuen und laden daher zum Zusehen ein. Die spannenden Finale beginnen ab 13.00h. an der Ruderregatta in Oberschleißheim am Freitag den 22.07.11.

Tom Schulz

Elternbeirat
Josef-Effner-Gymnasium Dachau

Der Elternbeirat informiert:

In Absprache mit Herrn Dr. Stecher wird dieses Angebot des Arbeitskreises Medienkompetenz erstmals für die Schüler und Schülerinnen der 5. und 6. Jahrgangsstufe und deren Eltern entwickelt und im I. Quartal des neuen Schuljahres stattfinden.

In Diskussion sind Workshops zur „Wertevermittlung" und zur „Verbesserung der Kommunikations- und Präsentationsfähigkeiten" für Schüler ab der 8. Jahrgangsstufe.

Die weitere Gestaltung der Website – mit künftig aktuellen Daten, Hinweisen und Informationen ist in Arbeit.

Elternbeirat
Josef-Effner-Gymnasium Dachau

Vielen Dank den Spendern!

Der Elternbeirat des Josef-Effner-Gymnasiums informiert über die Finanzen:

Spendeneingänge	890,00 €
Schulvortrag Klicksalat für die 6. Jahrgangsstufe	- 683,00 €
Unterstützung Schulfahrten vor allem Skilager	- 840,00 €
Unterstützung des Klassensprechersminars in Wartaweil	- 350,00 €
Unterstützung der Probenwochenendes des Jazz-Salonorchesters mit ca. 40 Schülern	- 400,00 €
	- 1.383,00 €

1.383,00 € mussten aus den Rücklagen finanziert werden.

Elternbeirat
Josef-Effner-Gymnasium Dachau

Spendenbitte

Liebe Eltern, ein Anliegen des Elternbeirats ist finanzielle Unterstützung einiger Aktivitäten innerhalb unserer Schulgemeinschaft (s. Finanzbericht). Um auch im nächsten Schuljahr Zuschussanfragen positiv beantworten zu können, freuen wir über Ihre Spenden.

Mit einer Spende von 10 € können Sie und wir viel bewirken. Wir freuen uns über jeden anderen Betrag. Ihre finanzielle Zuwendung setzen wir bedarfsgerecht und verantwortungsbewusst ein. Ein Verwendungsnachweis erfolgt in gesonderter Information – Ende nächstes Schuljahr.

Sparkasse Dachau, Elternbeirat Josef-Effner-Gymnasium
Kontonummer: 954 099 BLZ: 700 515 40

Im Namen des Elternbeirats danken wir Ihnen um Voraus sehr herzlich für Ihre finanzielle Unterstützung
Annja Koeniger

Effner goes international

Erster Schüleraustausch mit La Rochelle

Ein ereignisreicher erster Schüleraustausch mit dem Collège Jean Guiton in Lagord, La Rochelle, liegt hinter uns. Vom 8. 4. – 16.4.2011 konnten zum ersten Mal 31 Schülerinnen und Schüler aus der 8. und 9. Jahrgangsstufe an einem Schüleraustausch mit einem Collège in der Region Charente-Maritime teilnehmen. Für alle Beteiligten sind viele neue Erfahrungen dazu gekommen.

Die Schüler nahmen am Alltagsleben in den Gastfamilien teil und hatten somit unmittelbaren Kontakt zur Fremdsprache sowie zu Lebensgewohnheiten und Kultur des Gastlandes. Dazu hatten sie gleich am ersten Wochenende, das alle in den Gastfamilien verbrachten, ausgiebig Gelegenheit. An den Schultagen wurden die Schüler auf verschiedene Klassen aufgeteilt und nahmen am Unterricht teil. Am ersten Schultag wurden wir herzlich bei einem gemeinsamen Frühstück in der Schulkantine von der Schulleitung empfangen. Die deutschen Schüler stellten die Stadt Dachau und die Region München mit ihren Postern, Referaten und Anschauungsmaterialen vor. Am letzten Schultag am Collège Jean Guiton wurden die Schülerpräsentationen im Rahmen einer deutsch-französischen Abschlussveranstaltung mit anschließendem Buffet allen Gasteltern, Lehrern und Bayern-Interessierten vorgestellt.

Das abwechslungsreiche Programm mit Ausflügen und Besichtigungen ermöglichte es allen, sich mit der Geschichte, Kultur, den geographischen und den wirtschaftlichen Gegebenheiten der Region Charente-Maritime vertraut zu machen. Die französische Kollegin erstellte für die Stadtbesichtigung eine Stadtrallye, anhand derer die französischen und deutschen Schüler gemeinsam in Kleingruppen die Besonderheiten La Rochelles kennenlernten. Bei einer sehr ausführlichen und anschaulichen Führung des Rugbystadions von La Rochelle durch den Kapitän der Rugbymannschaft lernten wir den französischen

Nationalsport kennen. In Esnandes wurde uns die Aufzuchttechnik von Miesmuscheln gezeigt. Die Techniken des Schiffsbaus wurden uns in der Schiffswerft der „Hermione" in Rochefort vorgestellt und in der „Corderie Royale" zeigte man uns die Herstellung von Schiffstauen und die Kunst der Schiffsknoten.

Bei einem gemeinsamen ganztägigen Ausflug lernten die Schüler die „Ile de Ré" mit ihren Leuchttürmen und Stränden kennen. Am Tag unserer Abreise unternahmen wir bei traumhaftem Wetter eine Bootsfahrt zur „Ile d'Aix". Direkt vom Atlantikstrand mit Sand, Salz und Muscheln im Gepäck ging es wieder zurück nach Dachau. «Au revoir et à bientôt !»

Ute Kloth-Reiling, Daniela Bröll

Schüleraustausch mit Saint Quentin

Dieses Jahr gab es sogar zweimal die Möglichkeit, an einem Austausch mit Frankreich teilzunehmen. Frau Eva-Maria Frielinghaus und Herr Andreas Balling besuchten eine Schule in Saint Quentin. Der Gegenbesuch der französischen Schüler fand vom 3. bis zum 10. Juni 2011 statt. Ausführliche Berichterstattung und Fotos gibt's im Jahresbericht.

Redaktion

Rudern auf dem Canale Grande - Vogalonga 2011

Wir sind etwas nass geworden und werden es nie vergessen, wie Italiener sich eine Regatta vorstellen.

Über Pfingsten haben 18 Schüler des JEG an der Vogalonga teilgenommen. Das ist eine Ruderregatta in Venedig. Ca. 6000 Boote starten auf der Freifläche vor dem Markusplatz und sausen dann gleichzeitig los. Oft ist es sehr eng geworden doch Bootschäden sind nicht entstanden, aber der Blutdruck war bei allen

Beteiligten sehr hoch.
Manchmal musste die Mannschaft sehr viel Kraft investieren, um Sekunden später sofort abzubremsen – sehr ungewöhnlich für eine Regatta – wo es doch darum geht besonders schnell die 36 km zurückzulegen. Einmal musste sogar das Material der brachialen Kraft des Schülers nachgeben und eine Ruderfläche knickte ein.

Doch am Ende schweißgebadet durch den Canale Grande zu rudern und dabei von tausenden Touristen angefeuert zu werden: Das sind Gänsehaut-Erlebnisse, die niemand vergisst.
Insgesamt haben wir so viel erlebt, dass wir gar nicht wissen, wo wir anfangen sollen etwas zu erzählen, daher ein paar Bilder, die die Eindrücke wiedergeben sollen.

Tom Schulz

Oranje Boven -- Hollandaufenthalt vom 9.05. bis 14.05.2011

Am Montag, den 9. Mai war es endlich soweit: 13 Schüler standen aufgeregt und voller Vorfreude am Münchner Hauptbahnhof, um gemeinsam mit Frau Zaumberger und Herrn Schmeizl die Zugfahrt nach Arnheim anzutreten. Doch wegen eines Stromausfalls verpassten wir unseren Anschlusszug in Hannover und mussten dort zwei Stunden auf den nächsten Zug warten – na toll, dass kann ja nur noch besser werden ☺. Nachdem wir 11 Stunden auf den Beinen waren, kamen wir endlich in Arnheim an, wo wir von den Lehrern und einigen Eltern abgeholt wurden, um uns in der Schule mit den holländischen Austauschpartnern zu treffen. Nach einer kleinen Verstärkung und einer Vorstellrunde ging es endlich zu den Gastfamilien nach Hause.

Am Dienstag besuchten wir die Schule und lernten das Schulleben und das Schulsystem in Holland kennen. Nach einem leckeren Essen im Pfannenkuchenhaus ging es anschließend mit dem Fahrrad zum Kasteel (dt.: Schloss) Doorwerth .

Am Mittwoch verbrachten wir unseren Tag in Amsterdam. Dort besichtigten wir das Rijksmuseum (dt.: Reichsmuseum). Anschließend hatten wir 4 Stunden Zeit, um durch die Innenstadt von Amsterdam zu bummeln, bevor wir dann das Anne Frank-Haus besuchten.
Der Donnerstag startete für uns mit einem Besuch beim Bürgermeister von Renkum. Von dort aus fuhren wir dann zum Ehrenfriedhof Oosterbeek, um dort den Gefallenen im Krieg zu gedenken. Anschließend waren wir im Airborne-Museum, in dem wir mehr über die Schlacht bei Arnheim erfuhren und einige persönliche Erfahrungen des Zeitzeugen Jan Loos hörten. Nach gemeinsamem Besuch in einem Eiscafe hatten wir den Rest des Tages zur freien Verfügung. Zu zehnt übernachteten wir bei einer der Austauschschülerinnen.

Ein weiteres Highlight war der Besuch des Freilichtmuseums in Arnheim am Freitag. Dort hatten wir die Gelegenheit ein typisches holländisches Dorf mit holländischen Geschichten und Traditionen kennen zu lernen. Wir aßen dort auch die bekannten „Poffertjes", kleinen runden Pfannenkuchen mit Puderzucker und Butter. Am Nachmittag konnten wir in Arnheim shoppen gehen. Am Abend trafen wir uns in der Pizzeria zu einem Abschlussessen.

Weil wir danach noch etwas gemeinsam unternehmen wollten, fuhren die meisten von uns noch zu einem kleinen Strandabschnitt am Rhein, um dort ein bisschen zusammensitzen zu können.

Als wir am Samstag nach einem letzten Treffen an der Schule am Bahnhof in Arnheim ankamen, mussten wir leider erfahren, dass unser Zug ausfällt – und schon wieder eine Stunde warten ☹! Nach 7,5 Stunden kamen wir dann wieder in München an.
Nach dieser tollen Woche freuen wir uns schon sehr auf den Besuch der Holländer im September. ☺

Corinna Wolf und Jana Fink

Zuhause am JEG und unterwegs

Arbeitskreis „Sonne für Kinder": Patenkind Anna in Uganda

Unser AK, der sich, wie im letzten Bericht schon erwähnt, um das Patenkind Anna Akello aus Uganda kümmert, hat Zuwachs von 4 Schülerinnen aus der 8. Klasse bekommen. Mit dieser Verstärkung haben wir unsere jüngsten Aktionen durchgeführt. So haben wir am 2. Elternsprechtag allein für unser Patenkind Anna Akello Spenden in Höhe von 160 Euro von Eltern und Lehrern erhalten. Damit ist die Hälfte eines weiteren Schuljahres von Anna gesichert! Doch auch für die AIDS - kranken Frauen in Uganda, die die bunten Ketten und Armbänder aus Papier herstellen, bekamen wir großzügige Spenden.

Ein besonderes Ereignis war unser Ausflug am Samstag, den 14.5. 2011. Mit dem Zug fuhren wir nach Eichstätt, um in der Universität einen Vortrag von Agnes Acheng, einer Mitarbeiterin vom Meeting Point International aus Uganda, zu hören. Sie kümmert sich dort vor allem um die Waisenkinder, die im sogenannten Welcoming House aufgenommen werden.

In ihrem beeindruckenden Vortrag erzählte sie ihr Schicksal. Sie wurde als Kind von Rebellen gefangen genommen und musste als Kindersoldatin kämpfen. Als sie es endlich geschafft hatte zu fliehen und wieder nach Hause zurückkehren konnte, hielt sie jedoch jeder in ihrem Dorf für eine Rebellin und sie wurde verstoßen. Aus Verzweiflung wurde sie sehr krank. Doch Rose, die Hauptverantwortliche vom Meeting Point International in Kampala/Uganda, kümmerte sich um sie und ließ sie spüren, dass jeder Mensch (auch sie) einen Wert hat. Auch Agnes Acheng betonte in ihrem Vortrag immer wieder den Wert des Menschen und die Liebe, die so wichtig ist, um glücklich leben zu können. So sagte sie: "Jeder Mensch hat einen Wert! Und wenn das Herz leidet, dann leidet auch der Körper."

Dieser Ausflug war wirklich sehr bewegend und wir hoffen, auf weitere Begegnungen. Übrigens haben wir eine neue Internetseite, auf der ihr mehr über uns erfahren könnt: www.sonne-für-kinder.de.
Wir würden uns über zahlreiche Kommentare und Beiträge sehr freuen!

Euer AK

Bücher, Bücher, Bücher

Am 01.04.2011 besuchten wir, die Klasse 5g, zusammen mit Herrn Amelang und Frau Zünkler, die **Bücherschau junior** in München. Dies ist eine Ausstellung von vielen neuen Büchern für Kinder und Jugendliche. Dort ließ es sich nach Lust und Laune schmökern, da war für jeden Geschmack etwas dabei! Allerdings konnten die Bücher weder gekauft noch bestellt oder ausgeliehen werden. Alle Bücher sind aber öffentlich erschienen und man kann sie deshalb in jedem Buchgeschäft bekommen.
Wir, die Schüler der Klasse 5g, fanden den Besuch gelungen und würden ihn auch anderen Klassen empfehlen.

Anna Haunschild, Hannah Schüler 5g

Besuch in der Ausstellung ix-Quadrat

Am 18. Mai besuchten wir die Ausstellung ix-Quadrat im Mathematikinstitut der TU-München in Garching. Nach einer kurzen Begrüßung wurde uns zunächst ein Großteil der Ausstellungsstücke von zwei Mathematikstudenten erklärt. So lernten wir eine rechnende Murmelbahn kennen, die die Koeffizienten des Pascalschen Dreiecks bestimmt, oder eine geometrische Multiplikationsmaschine, bei der man mit Hilfe eines Gummibandes und einer großen Parabel das Produkt aus zwei beliebigen Zahlen berechnen kann. In anderen Ausstellungsbereichen konnten wir selbst tätig werden und z.B. mit Hilfe von Spiegeln, die in einem bestimmten Winkel angeordnet werden mussten, Kaleidoskope bauen oder aus gleichseitigen Dreiecken, Quadraten oder regelmäßigen Fünfecken Platonische Körper bauen. Sehr beeindruckend war das sogenannte „Lissajous-Pendel", ein recht komplizierter Zeichenapparat, der wie durch Zauberhand faszinierende Kurven auf ein Blatt Papier zeichnet. Nach 90 Minuten Mathematik zum Anfassen und Ausprobieren wartete am Ende noch eine besondere Attraktion auf uns: eine riesige Parabelrutsche, auf der man vom obersten bis ins unterste Stockwerk des Mathematikinstituts gelangt.

Klasse 8b und Frau Bieniek

Kuriositäten aus dem Amtsgericht München

Am Dienstag, den 13.3.2011 besuchten die Klassen 10c und 10f im Rahmen des Sozialkundeunterrichts mit ihrem Lehrer, Herrn Förg, das Amtsgericht München. Zuerst teilten sich die zwei Klassen auf, wobei sich jede Klasse in einem anderen Sitzungssaal einfand. Der erste Fall, den die Klasse 10c beobachten konnte, handelte von einer Frau mittleren Alters, die des Diebstahls beschuldigt wurde. Im Laufe des Prozesses stellte sich heraus, dass die Frau nicht zum ersten Mal wegen Diebstahls auf sich aufmerksam machte. Deswegen bekam sie auch eine verhältnismäßig hohe Strafe; nämlich sechs Monate Haft auf Bewährung. Nach der Verkündung des Urteils wandte sich der Richter an uns Schüler, ob wir noch Fragen hätten. Daraufhin wollte ein Schüler wissen, was denn seine kuriosesten Fälle waren.

Der Richter berichtete davon, dass ein Mann fünf Jahre neben seiner toten Frau geschlafen habe, woraufhin im Körper der teils verwesten Frau noch Hinweise auf ein intaktes Sexualleben gefunden werden konnten.

Die Protokollführerin berichtete außerdem von einer Frau, der die Nase abgebissen worden war. In den anschließenden Operationen wurde dann Gehirnhaut über die wiederhergestellte Nase gestülpt. Zuletzt meldete sich der Staatsanwalt zu Wort und erzählte von einem Mann, der während einer Verhandlung vom zweiten Stock aus dem Fenster springen wollte. Dies konnte jedoch noch rechtzeitig verhindert werden.

Nach einer Pause ging es dann für die Klasse 10c mit dem nächsten Fall weiter. In diesem war ein junger Mann wegen Leistungserschleichung angeklagt. Dazu kam es, da er 17-mal beim Schwarzfahren ertappt wurde. Daraufhin wurde er zu sechs Monaten Haft auf Bewährung verurteilt, was er, wie den gesamten Prozessverlauf, mit Humor zur Kenntnis nahm.

Insgesamt war es eine gelungene Exkursion, in der wir das deutsche Rechtssystem kennen lernen konnten, aber auch erfahren haben, dass die menschliche Seite dabei eine große Rolle spielt.

Franz Zünkler, 10c

Menschenschmuggel angeklagt

Die Klassen 10c und 10e besuchten am Dienstag, den 15.03.11, das Amtsgericht in München. Der Besuch in dem Gericht war ein guter Einblick in den Ablauf eines Gerichtsverfahrens. Unter anderem konnte man Verhandlungen wegen Betrugs. Diebstahls und Menschenschmuggels sehen. Die Eindrücke im Gericht waren sehr positiv, da die Atmosphäre entspannter als erwartet war. Es entsprach in keinster Weise den Meinungen. die wir uns durch Gerichtssendungen im Fernsehen gebildet haben. Auch war es interessant mitzubekommen, welche Strafen verhängt wurden. Unser Fazit ist, dass der Tag aufschlussreich, spannend und lehrreich war.

Andreas Berl und und Maxi Aigner, 10e

Tennis: JEG-Schüler bei „Jugend trainiert für Olympia"

In diesem Schuljahr konnten wieder 3 Mannschaften für den Wettbewerb „Jugend trainiert für Olympia" gemeldet werden.

In der Wettkampfklasse III der Jungen (1996-99) gingen von den neun Jungs, die sich gemeldet hatten, fünf an den Start, um vier Einzel und zwei Doppel zu bestreiten. Da der Wettbewerb im K.O.-System durchgeführt wird, galt es, sich gegen das Apiangymnasium Ingolstadt zu behaupten, um eine Runde weiter zu kommen und den anderen die Chance zu einem Einsatz zu geben. Da in diesem Wettbewerb vier Altersklassen zusammengefasst werden, war es recht spannend, wer denn nun die Gegner sein würden. Leider waren sie alle zwei oder sogar drei Jahre älter, sodass das glatte Ergebnis von 6:0 zustande kam, obwohl alle gekämpft haben und die Spiele durchaus eng waren. Nur Max Möller-Holtkamp konnte im Einzel einen Satz gewinnen und einen Ehrenpunkt retten. Trotzdem waren die Jungs nicht enttäuscht und warten nun aufs nächste Jahr, in dem sie erneut antreten werden.

Die Jungen II (1994-97) starteten erst etwas später in den Wettbewerb. Nach einem kampflosen Sieg über das Apiangymnasium Ingolstadt mussten die Spieler nach Altötting fahren und gegen das König-Karlman-Gymnasim antreten. In dieser Wettkampfklasse werden sechs Einzel gespielt, von denen nur Tim Bürchner an Position zwei gewinnen konnte. Die sehr hohen Temperaturen ließen die Bälle enorm weit fliegen, womit die Gegner leider besser zurecht kamen. Für die meisten Spieler war diese Saison die letzte, in der sie teilnehmen konnten, sie scheiden nun wegen ihres „hohen Alters" aus. Vielleicht findet sich ja wieder Nachwuchs für einige spannende Spiele im nächsten Jahr?

Nachdem die Mädchen II ebenfalls die erste Begegnung kampflos gewonnen hatten, fuhren acht Spielerinnen nach Ingolstadt, um gegen das Christoph-Scheiner-Gymnasium am Platz des Tennisclubs Rot-Weiß anzutreten. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Frau Middelhauve, die uns beim Transport der Mädels eine große Hilfe war.

Das Wetter spielte hervorragend mit, sodass es zu keinerlei Regenverzögerungen kam und alle Spiele gleichzeitig begonnen werden konnten. Die Matches wurden auf beiden Seiten mit Elan und vorbildlichem Einsatz bestritten. Leider mussten sich unsere Mädels zum Schluss knapp (4:5) geschlagen geben und fielen somit aus dem Rennen. Es heißt also jetzt: Warten aufs nächste Jahr. Leider werden einige, die schon länger zur Stammbesetzung gehört haben, aus Altersgründen nicht mehr dabei sein können. Also: Nachwuchs gesucht!

Evi Lechner und Claudia Ehrhardt

Mountainbike-Wettkampf in Ampfing: Radsportgruppe in Action

Nachdem die Radsportgruppe das ganze Schuljahr über auf dem Gelände der Ruderregatta in Oberschleißheim die Feinheiten des Rennrad- und Mountainbike-Fahrens erprobt hatte, nahmen einige Schüler der Klassen 8 bis 10 am 24.05.2011 an einem Wettkampf in Ampfing teil.
Es galt, einen Parcours und ein Rennen zu absolvieren. Geschicklichkeit und Schnelligkeit haben alle Teilnehmer hier bewiesen.

Robert Fritsch

Emotion geht weiter!

Die Firma Linde fand den Gedanke so gut, mit Schülern in die Natur zu gehen und dort Natur wieder als Wissenschaft zu erfahren, dass sie dem Josef-Effner-Gymnasium vier Rucksäcke mit Labormaterialien geschenkt hat.
Dies ist vor allem dem immensen Engagement von vier Schülern der Klasse 8e zu verdanken, die das JEG im Frühjahr vertreten haben: Patrik Bassner, Laura Wolferstetter, Franzi Horn und Sebastian Schmid haben Experimente vorgestellt und andere Schüler angeleitet, diese selbst auszuprobieren. Dies hat die Sponsoren offensichtlich überzeugt!
So können nächstes Schuljahr hoffentlich wieder ein paar Klassen Inhalte des Lehrplans vor Ort erleben - mit Hilfe des Strahlensatzes aus Mathematik die Höhen von Bäumen bestimmen, die Hangneigung mit einem eigenen Messgerät

ermitteln, einen Bodenanalyse machen, Pflanzen und Tiere bestimmen oder sich mit einem Kompass orientieren - einfach Natur erleben.
Vielen Dank an die beteiligten Schüler, Kollegen, die Schulleitung und an die Fima Linde, dass das Projekt weiter geht.

Tom Schulz

Wettbewerbe am JEG: Mathematik und Fremdsprachen

Matheolympiade – Siegerehrung

In der letzten Effner-Info waren ja bereits die Ergebnisse der dritten und letzten Runde der diesjährigen Matheolympiade bekannt gegeben worden. Nun stand nur noch ein Highlight aus: die Siegerehrung.
Diese war, wie fast alles andere in diesem Schuljahr, natürlich überschattet von den Wirren des doppelten Abiturjahrganges. Die ursprünglich für die 6. Stunde am 15.4. festgesetzte Siegerehrung wurde kurzfristig auf die erste Stunde verlegt. Glücklicherweise funktioniert die Kommunikation am Effner auch in Krisenzeiten prächtig und so konnten fast alle zur Siegerehrung kommen. Wer

nicht da war – eine Klasse war beispielsweise verspätet im Schullandheim - bekam Urkunde und Preis einfach nachgeliefert.
Die Preise waren zum Teil Spenden der Sparkasse Dachau, der Rest wurde aus einer Geldspende des Elternbeirats des JEG angeschafft. Beiden Spendern gilt mein herzlicher Dank, die Schülerinnen und Schüler freuen sich wirklich, wenn ihr Einsatz auch einen kleinen materiellen Verstärker erfährt. Das Foto von der Siegerehrung zeigt die lachenden Gesichter.
Es soll auch als Dankeschön gelten für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer, alle Eltern, die ihre Kinder darin bestärkt haben, sich dieser Herausforderung zu stellen und allen Kolleginnen und Kollegen, die Werbung gemacht haben, für das Zustellen der Korrespondenz an alle Teilnehmenden gesorgt haben und auch so manches Mal Lücken in ihren Lerngruppen hatten, weil einige nun mal an der Matheolympiade teilnahmen statt am regulären Unterricht. Ihnen und Euch allen ein Riesen-Dankeschön und ich hoffe, dass sich alle, die im nächsten Jahr noch

mitmachen können, das auch wieder tun wird und vielleicht noch ein paar Mitstreiter mobilisieren.

Dr. Sylvia Becker

Bundeswettbewerb Mathematik – ein erster Preis geht ans JEG

Gerade noch rechtzeitig vor dem Redaktionsschluss traf vom Bundeswettbewerb Mathematik die Information ein, dass zwei Schüler bei der ersten Runde dieses Wettbewerbs erfolgreich teilgenommen haben. Einer der beiden, er erzielte einen ersten Preis, nahm am 1.7.2011 sein hervorragendes Abiturzeugnis entgegen, der zweite ist in der Jahrgangsstufe 10 und erreichte eine Anerkennung. Die 10. Klasse ist die niedrigste Jahrgangsstufe, in der man sich an den Bundeswettbewerb heranwagen kann, jüngeren Schülerinnen und Schülern fehlt in der Regel ein Teil des erforderlichen Grundwissens, sie können sich beim Landeswettbewerb versuchen. Dann gleich in den Preisrängen anzukommen, deutet auf großes Potential hin. Es steht zu hoffen, dass der Betreffende sich auch in den nächsten beiden Jahren wieder beteiligen wird. Den beiden Preisträgern einen herzlichen Glückwunsch zu ihrem Erfolg!

Dr. Sylvia Becker

Känguru der Mathematik – das ist

- ein mathematischer Multiple-Choice-Wettbewerb für mehr als 5,5 Millionen Teilnehmer in vielen europäischen und außereuropäischen Ländern
- ein Wettbewerb, der die Freude an der Beschäftigung mit Mathematik wecken und logisches Denken und Kombinieren fördern soll
- ein Wettbewerb, bei dem in 75 Minuten je 24 Aufgaben in den Klassenstufen 3/4 und 5/6 bzw. je 30 Aufgaben in den Klassenstufen 7/8, 9/10 und 11/13 zu lösen sind.

Auch heuer nahmen am JEG wieder 916 Schülerinnen und Schüler am Känguru-Wettbewerb der Mathematik teil. Alle Teilnehmer erhielten eine Urkunde und ein kleines Spiel für die „Hosentasche" als Teilnehmerpreis. 60 Schülerinnen und Schüler erreichten so viele Punkte, dass sie einen Sonderpreis (Experimentierkästen, Spiele Bücher etc.) entgegennehmen konnten.

Dabei gab es jeweils einen 1. Preis für folgende Schülerinnen und Schüler:

Stoebe Michelle, 5g	Dorfmeister Franziska, 8b
Sühling Benjamin, 5e	Hutner Sabrina, 8b
Holzer Cedric, 5a	Spielmann Matthias, 9b
Brandstetter Hanna, 5c	Matting Maximilian, 9c

Wir gratulieren ganz herzlich! Gudrun Limpert-Deser

Bundeswettbewerbs Fremdsprachen

Landessieger aus ganz Bayern feiern am JEG mit Effner-Band und JEGsters

Audete loqui! – Traut's eich (zu sprechen)! Das war das Motto der diesjährigen Landespreisverleihung des Bundeswettbewerbs Fremdsprachen, zu der bayerischen Landessieger ans Josef-Effner-Gymnasium reisten. Über 500 Schülerinnen und Schüler aus ganz Bayern haben in diesem Jahr in 10 verschiedenen Sprachen am Einzelwettbewerb teilgenommen. Darüber hinaus lieferten fast 30 Gruppen einen eigenen Beitrag (z.B. Film, Theater, Hörspiel) in einer Fremdsprache, von denen die sieben besten am Josef-Effner-Gymnasium in Dachau geehrt wurden.

Auch die 49 Landessieger im Einzelwettbewerb bekamen neben Urkunden attraktive Geld- und Sachpreise ausgehändigt.
Zur Siegerehrung waren Herr Ministerialrat Robert Gruber aus dem Kultusministerium und Herr Studiendirektor Friedrich Stephan vom Bundeswettbewerb Fremdsprachen angereist.
Die Deutsche Bahn Regio hatte allen Siegern kostenlos ein Bayernticket zur Verfügung gestellt, die Verlage Klett, Pons und Spotlight schenkten den Siegern wertvolle Sachpreise.

Zwei der Siegerbeiträge wurden präsentiert:

das englische Theaterstück „Bad luck for the vampires" von der Klasse 6c des Theresia-Gerhardinger-Gymnasiums in München und der Latein-Rap „Nolo", den die Klasse 10d des Gymnasiums Wolnzach vorstellte.

Der AK-Technik von Herrn Schulz hatte alle Hände voll zu tun, im Vorfeld die Bühne aufzubauen und für richtige Beleuchtung und Ton zu sorgen. Das Rahmenprogramm lieferten beliebte Bands unserer Schule: die Effner-Band unter Leitung von Herrn R. Fritsch und die JEGsters, die von Herrn Hogl betreut werden. Chris Benning, 9a, beeindruckte das Publikum mit einer gekonnten Schlgzeugeinlage.

Habt ihr Lust, im kommenden Jahr beim Fremdsprachenwettbewerb mitzumachen? Dann meldet euch bei Frau Lenz oder informiert euch unter: www.bundeswettbewerb-fremdsprachen.de Der Anmeldeschluss für das nächste Schuljahr ist der 6. Oktober 2011.

Sabine Lenz

Geschafft!

Das denken sich in diesem Jahr viele von uns: die Abiturienten, von denen wir gleich zwei Jahrgänge verabschieden durften, die Lehrer, die mit dem Doppelabitur gut beschäftig waren, und schließlich alle Schüler und Eltern: Das Schuljahr neigt sich dem Ende zu und alle planen etwas für die Sommerferien. Keine Schule und einfach frei sein, egal, ob weit weg im Urlaub, am Karlsfelder See oder im Freibad.

Wir wünschen Ihnen / Euch allen eine erholsame Zeit und freuen uns auf ein Wiedersehen im Herbst 2011. Danke an alle, die einen Artikel verfasst haben. Wie immer kann man diese Ausgabe auch auf der Homepage des Josef-Effner-Gymnasiums (www.effner.de) Anregungen und Beiträge für die nächste Ausgabe nehmen wir gerne entgegen, entweder persönlich oder unter effner_info@web.de. Wir wünschen Ihnen / Euch viel Spaß beim Lesen und Rätseln!

Sabine Lenz und Markus Paulus

Ankündigung: Bundespreisträger von „Jugend musiziert", Christian Benning (9a), gibt Solokonzert im Gasteig (Oktober 2011)

Viele kennen seine mittlerweile schon legendären Marimbaphon- und Schlagzeugeinlagen von Weihnachtskonzerten oder der Effner-Show. Aber Christian Benning, 9a, spielt nicht nur bei den JEGsters oder auf Schulkonzerten: Er studiert bereits im 4. Semester als Jungstudent für Schlagzeug und Percussion an der Hochschule für Musik und Theater in München bei Herrn Adel Shalaby. Dazu erhält er 1-2 pro Woche praktischen Unterricht, auch in seinem Nebenfach Klavier. Jeden zweiten Samstag besucht er Vorlesungen u.a. in Harmonielehre und Gehörbildung. Zudem hat er wöchentlich modernen Drumset-Unterricht bei Harald Schuhbauer in der Schlagzeugschule „DRUMS" in Dachau.

2010 erhielt er als Bundespreisträger von „Jugend musiziert" in Lübeck ein Stipendium an die Musikhochschule Detmold. Als Solopauker des Münchner Jugendorchesters der Bayerischen Philharmonie war er letztes Jahr auf einer zweiwöchigen Korea-Tournee unter Mark Mast unterwegs.

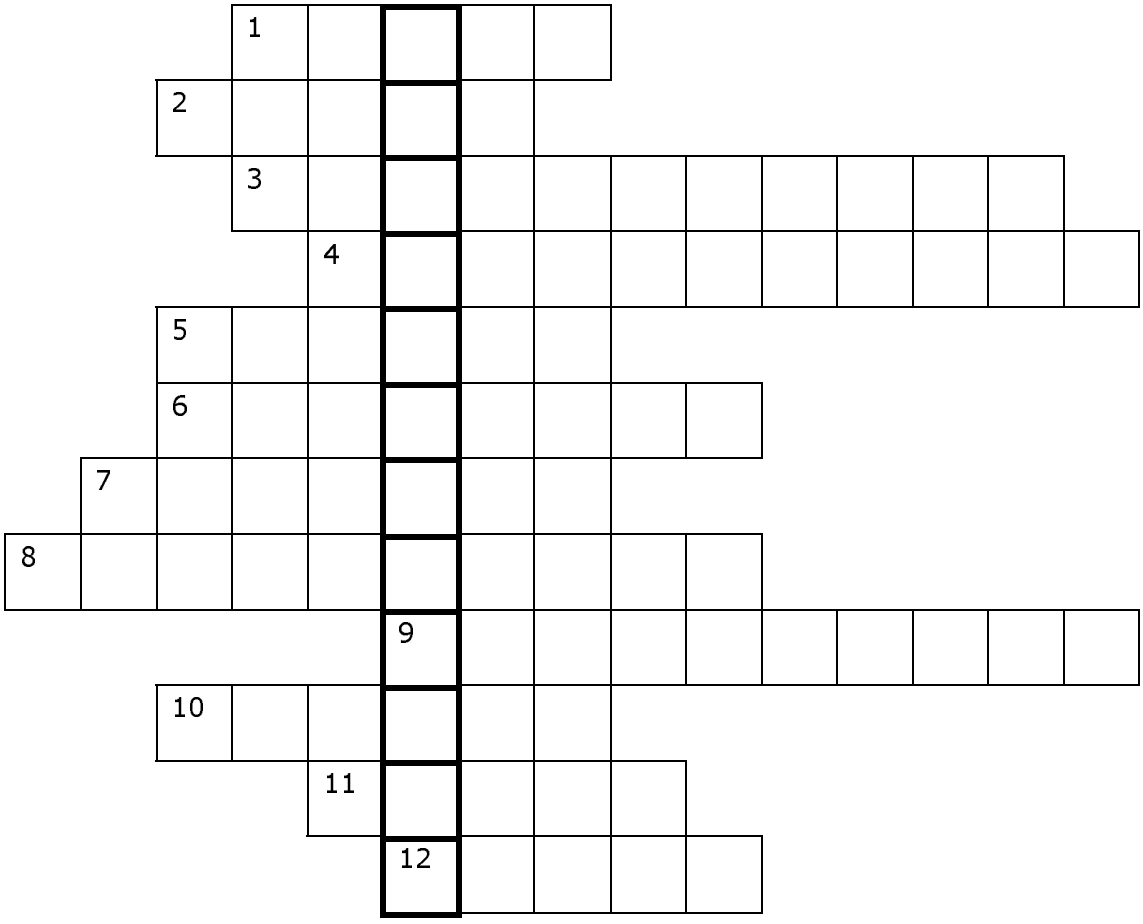
Bei BR Alpha „Campus – Das Hochschulmagazin" wird er als Vertreter des Jungstudiums der Musikhochschule München voraussichtlich in der dritten Augustwoche zu sehen sein. Wenn er gerade mal nicht musiziert, ist er übrigens leidenschaftlicher Windsurfer und GoKart-Fahrer.

Und wer mehr von Chris hören möchte: Am **Freitag, 21. Oktober 2011** um 18.00 Uhr gibt er sein erstes **Solokonzert im Gasteig**! Kleiner Konzertsaal. Eintritt frei. Also: Nichts wie hin!

Redaktion

Effner-Rätsel

Hier sind Begriffe aus dem Schulalltag gefragt, von Unterrichtsfächern bis hin zu Einrichtungsgegenständen. Bei richtiger Lösung kann man im eingerahmten Kasten von unten nach oben etwas lesen, worauf sich alle freuen. (Umlaute sind ein Buchstabe).



1. Ein Schulfach, in dem es manchmal bunt ist.
2. Steht oder hängt in jedem Klasszimmer vorne.
3. Oft angefertigtes aber unerlaubtes Hilfsmittel bei schriftlichen Leistungserhebungen.
4. Schulfach, hilft im Urlaub an der Côte d'Azur.
5. Zettel, muss man bringen, wenn man am Tag vor Ferienbeginn krank war.
6. Heißt auch mündliche Rechenschaftsablage.
7. Will das ganze Schuljahr kaum einer, aber am Schluss zur Notenverbesserung plötzlich viele (gibt eine mündliche Note).
8. Nicht die Lehrkraft, die im Stundenplan steht, sondern die, die einspringt.
9. Schulfach für kühle Rechner.
10. Naturwissenschaft.
11. Stehen im Zeugnis.
12. Schulfach, Freizeitbeschäftigung, Quelle von Verletzungen – oft anstrengend, macht aber Spaß.

Dr. Sylvia Becker